

Herzogstadtlauf: Streckenänderung

Nach aktuellem Sachstand findet der Herzogstadtlauf am kommenden Sonntag, 9. Juni, mit allen geplanten Wettbewerben statt. Das teilt die Ausstellungs- und Veranstaltungs-GmbH mit. Aufgrund der Hochwassersituation kann es allerdings zu einer abweichenden Streckenführung folgender Wettbewerbe kommen: Halbmarathon, 10,5 Kilometer Powerlauf und Marathon-Teamlauf. Eine alternative Strecke wird aktuell geprüft.

Eventuelle Strecken- und Programmänderungen werden über die Internetseite www.herzogstadtlauf.de veröffentlicht.

Eich- und Prüftermin für Waagen und Gewichte

Das Eichamt Landshut-Passau wird am Freitag, 7. Juni, von 8.30 bis 11.30 Uhr im Feuerwehr-Einsatzzentrum, Siemensstraße 13a, einen Eich- und Prüftermin für transportable Waagen und Gewichte abhalten. Eine besondere Anmeldung für diesen Termin ist nicht erforderlich.

Weitere Auskünfte werden unter Telefon 0871/143840 erteilt. Den Bürgern und Gewerbetreibenden aus der Stadt Straubing und Umgebung wird die Möglichkeit geboten, ihre Messgeräte prüfen zu lassen.

Stadtarchiv und Bibliothek geschlossen

Wegen des Donauhochwassers sind das Stadtarchiv sowie die Bibliothek im Salzstadel bis auf Weiteres geschlossen.

Wenn's stinkt und raucht

Chemie-Vorlesung von Prof. Dr. Herbert Riepl begeistert Studenten der Kinder-Uni

Ganz nah ran durften die rund 120 Teilnehmer der neunten Vorlesung der Kinder-Uni am Dienstagnachmittag im Kompetenzzentrum für Nachwuchsende Rohstoffe. Prof. Dr. Herbert Riepl vom Wissenschaftszentrum hatte zusammen mit Doktorand Christian Beck eine ganze Fülle von faszinierenden Versuchen zum Thema „Von Cola, Nüssen und Chemie“ vorbereitet. Immer wieder musste Prof. Riepl den Wissensdrang der jungen Studenten zügeln, die zu gern selbst getestet hätten, wie eisig sich minus 200 Grad kalter flüssiger Stickstoff tatsächlich anfühlt.

Das Wissen, mit dem die Kinder in die Vorlesung kamen, beeindruckte Prof. Riepl immer wieder. Richtige Experten unter den Jung-Studenten wussten auf Anhieb, dass Cola nicht nur Wasser, Säure, Zucker und Koffein, sondern auch viel Kohlendioxid enthält. Und dass Kohlendioxid schwerer ist als Luft. Und dass Kohlendioxid sogar Sauerstoff verdrängt und deshalb eine Kerze einfach ausgeht, wenn die Flamme in den Bereich des Kohlendioxids gelangt. Oder dass Kohlendioxid deshalb auch bei einigen Feuerlöschern zum Einsatz kommt.

Warum er bei seinen Versuchen eine Schutzbrille trage, konnte Prof. Riepl, der selbst sichtlich Spaß bei seiner Vorlesung hatte, leicht beantworten: „Weil nichts wichtiger ist, als die Augen, und wir Chemiker manchmal Dinge machen, die wirklich gefährlich sind.“ Außerdem brauche ein Chemiker viel Geduld, bis die gewünschte Reaktion seiner Chemikalien eintritt. Mit Trockeneis ließ er einen zugeknöteten Luftballon sich wie von Geisterhand selbst aufblasen. Als sich das feste Eis schließlich vollständig in Gasform verwandelt hatte, tauchte Prof. Riepl den Ballon in flüssigen



Wenn die Atemluft von Doktorand Christian Beck in eine spezielle Lösung kommt, wird die ursprünglich glasklare Flüssigkeit durch das Kohlendioxid trüb.

Stickstoff und verwandelte das Trockeneis wieder in seinen festen Zustand zurück.

Besonders beeindruckend fanden die Kinder einen Seifenblasenversuch: Einen großen Topf hatte Prof. Riepl mit Kohlendioxid gefüllt und nun durften alle Kinder Seifenblasen in den Topf schweben lassen, die aber vom Gas daran gehindert wurden, auf den Boden zu sinken.

Richtig viel Rauch stieg ganz am Ende der über einstündigen Vorlesung auf, als der Professor ein Magnesiumband anzündete. Das brennende Magnesium sorgte für grelles Licht und jede Menge Rauch. „Wir müssen nur aufpassen, dass der Rauchmelder nicht anspricht, damit nicht die Feuerwehr anrückt“, warnte Prof. Riepl seine Zuhörer, die von den vielen rauchenden Chemikalien fasziniert waren. -fun-



Mit einer Gießkanne voll Kohlendioxid löschte Prof. Riepl vier brennende Kerzen ganz ohne Wasser.



Verwaltungsrätin Hannelore Christ nahm von Sparkassen-Vorstandsmitglied Martin Kreuzer den 2000-Euro-Scheck in Empfang.

„Sehr, sehr gut angelegt“

Sparkasse: 2000 Euro für Kindergarten-Projekt

Die Sparkasse Niederbayern Mitte unterstützt ein gemeinsames Projekt aller Straubinger Kindergärten mit 2000 Euro. Sparkassen-Vorstandsmitglied Martin Kreuzer hat gestern Nachmittag einen 2000-Euro-Scheck für den geplanten Kinder-Mitmach-Workshop im Juli übergeben. Straubings Verwaltungsrätin für Kinderbetreuung, Hannelore Christ, zeigte sich begeistert von der Spende: „Für uns ganz toll“, dankte Christ, „denn was wir hier machen, kostet ja alles auch Geld.“

Vorstandsmitglied Kreuzer hatte den Spendenscheck während einer Arbeitsbesprechung der Straubinger Kindergärten in den Räumen der „Schule der Fantasie“ übergeben. Kreuzer dankte dabei den Erzieherinnen und einem Erzieher für die von ihnen geleistete Arbeit: „Man kann die Arbeit von Ihnen allen nicht hoch genug bewerten. Das hier ist ein Projekt, bei dem wir nicht lange überlegen mussten.“

An dem Workshop im Juli neh-

men 23 Kindergärten und Horte aus dem gesamten Stadtgebiet teil. Die Auftaktveranstaltung mit einem von Kindern gestalteten Unterhaltungsprogramm ist für Samstag, 27. Juli, im Anstatt-Theater geplant, am Tag darauf findet der kostenlose Workshop in der Städtischen Galerie statt. „Es soll ein Fest werden“, kündigte Hannelore Christ an, „das einfach einen Schlusspunkt unter das Kindergartenjahr setzt.“ Insgesamt werden rund 400 Kinder erwartet.

Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos, Bastelsachen und Erfrischungen werden ebenso kostenlos gestellt. Der Mitmach-Workshop wird von den Kindergärten und Horten gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt organisiert. Mit Blick auf das Konzept, das über Singen, Tanzen, Basteln sowie Gedächtnisspiele Kreativität und Denkfähigkeit anregen will, sagte Kreuzer: „Wir sind absolut sicher, dass dieses Geld sehr, sehr gut angelegt ist und Rendite bringt.“ -we-

Straubinger Wirbelwind

Das Straubinger Armbändchen.
Wirbelnde Anhänger in Gold und Silber.

Stück für Stück ein bisschen mehr Heimat!

JUBILÄUMSTAGE
ab Donnerstag, 6. Juni bis Samstag, 8. Juni
Öffnungszeiten: Do.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr



Handarbeit

245 Jahre Goldschmiede LESER



Goldschmiede
LESER

Theresienplatz 14
94315 Straubing
www.j-leser.de
09421-84470